

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen in Württemberg 1 fl. 21 fr. — Einzelne Nummern kosten 2 fr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Böten oder dem nächstgelegenen Postamt. — Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 90.

Mittwoch, den 18. November.

1863.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

**Bekanntmachung der Feuerpolizeivorschrift.**  
In der Bekanntmachung vom 10 d. M. hat die Vorschrift unter Ziffer 8, Absatz 1., betreffend die Einmauerung der Laternen in den Herbergs-Stallungen auszufallen, da diese Vorschrift der Generalfuerpolizeiverordnung vom 13. April 1808 durch die Ministerial-Verfügung vom 3. Juli 1843 — vergl. obige Bekanntmachung unter Ziffer 7, Absatz 3. ff. — abgeändert worden ist.

Den 17. November 1863.

K. Oberamt.

Schippert.

Calw.

## Auswanderung.

Die ledige Catharine Magdalene Burkhardt von Althengstett wandert nach Genf aus, nachdem sie die versassungsmäßige Bürgerschaft gestellt, auch wegen Bezahlung etwaiger Schulden Sicherheit geleistet hat.

Den 14. November 1863.

Kön. Oberamt.

Schippert.

K. Oberamtsgericht Calw.

## Liste der Geschwornen für das Jahr 1864.

Stadt Calw:

Ader, Georg Friedrich, Stadtrath.  
Beiser, Ludwig, Uhrmacher.  
Bozenhardt, Christian, Kaufmann.  
Dreif, Martin, Conditor.  
Federhoff, Adolph, Apotheker.  
Georgii, Emil, Kaufmann.  
Haydt, Heinrich, Bäcker und Gemeinderath.  
Horslacher, Eugen, Landwirth.  
Hutten, Heinrich, Kaufmann.  
Klinger, Theodor, Rechtskonsulent.  
Lorch, Heinrich, Zimmermann.  
Müller, Friedrich, Kaufmann.  
Pfeiler, Johannes, Kaufmann.  
Schnauser, Friedrich, Rothgerber.  
Schuldt, Friedrich, Stadtschultheiß.  
Schwarzmann, Friedrich, Rechtskonsulent.  
Wagner, Ernst Ludwig, d. j., Säbenschärfer.  
Wagner, Gustav Friedr., d. j., Wollfabrikant.

Aggenbach:

Frei, Friedrich, Schultheiß.

Schalble, Joh. Georg, Gemeinderath.

Althengstett:

Koller, Johann Jakob, Bauer.

Breitenberg:

Flais, Jakob, Schultheiß.

Dachtel:

Eisenhardt, Jakob, Gemeinderath.

Deckensfronn:

Luz, Jakob Friedrich, Geometer.

Luz, Michael, Gemeindepfleger.

Dennschicht:

Rothfuß, Jakob Friedrich, Schultheiß.

Emberg:

Rentschler, Jakob Friedrich, Schultheiß.

Gehingen:

Gehring, Gottlieb, Gemeinderath.

Rappis, Simon Friedrich, Gemeinderath.

Hirschau:

Stahl, Georg, Gemeinderath.

Hoffstett:

Wurster, Michael, Anwalt.

Holzbronn:

Wacker, Johannes, Schultheiß.

Hünenberg:

Hammann, Johann Georg, Anwalt.

Liebenzell:

Raz, Carl, Stadtschultheiß.

Zahn, Carl Friedrich, Kaufmann.

Martinsmoos:

Gabel, Johann Friedrich, Schultheiß.

Monakam:

Rentschler, Matthäus, Schultheiß.

Möttlingen:

Lauzmann, Christoph, Schultheiß.

Neubulach:

Ganselmann, Jakob Friedr., Gemeinderath.

Herrmann, Johannes, Stadtschultheiß.

Neuhengstett:

Myasse, Johannes, Schultheiß.

Oberkollwangen:

Lörcher, Johannes, Schultheiß.

Oberreichenbach:

Luz, Leopold, Schultheiß.

Dilsheim:

Kleinelder, Wilhelm, Schultheiß.

Röthenbach:

Schwämmle, Martin, Schultheiß.

Simmozheim:

Schwämmle, Michael, Schultheiß.

Sommenhardt:

Dittus, Jakob, Hirschwirth.

Stammheim:

Kämpf, Jakob, Schultheiß.

Mefner, Johannes, Landwirth.

Thalmühle:

Schill, Jakob, Müller.

Unterhaugstett:

Ganselmann, Johannes, Schultheiß.

Unterreichenbach:

Gengenbach, Gottlieb, Schultheiß.

Zur Beurkundung:

Oberamtsrichter

Hartmeyer.

Revier Liebenzell.

## Holzverkauf

am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Hirsch in Iggelsloch:

Vom Staatswald Kollmisch, 55 Rfstr. bu-

chene, 22 Rfstr. tannenes Abholz.

13 Rfstr. tannene Rinde, 25 Rfstr. tannene Reispfugel.  
Neuenbürg, 6. Nov. 1863.  
K. Forstamt.

Calw.

## Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des h. Vaters Gottlieb Friedrich Rau dahier kommt am Montag, den 23. November,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

Parz.-Nro. 1749. 2/3, Mrgn. 21,6 Rthn.

Wiesen im Stedenäckerle.

2077. 2/3, Mrgn. 13,8 Rthn.

2078. ditto am Kapellenberg.

Den 14. Nov. 1863.

2)1. Theilungsbehörde.

Calw.

## Hausverkauf.

Aus der Concursmasse des Strickers Wilhelm Bofler von hier kommt am

Montag, den 7. Dezember 1863,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

ca. 1/3, an 13,6 Rthn. dem dreistodigten

Wohnhaus Nro. 338 ohne Keller.

1,7 Rth. Hofraum.

0,5 Rth. Hofraum.

Winkel gemeinschaftlich mit Nro. 337.

Ganz 1,2 Rthn. Geflügelstall hinterm

Haus, an der untern Marktstraße,

zwischen Köhleswirth Hejmann und

Schlosser Mohr.

Gemeinderäthlicher Anschlag 1000 fl.

Der Verkaufskommission unbekannt

Kaufslustige haben sich mit gemeinderäthlichen

Prädikats-Begnissen zu versehen.

Calw, 17. November 1863.

Rathschreiberei.

2)1. Hassner.

Calmbach.

## Gläubiger-Aufruf.

Wer irgend eine Forderung an den ledigen

Flößer, Gottlieb Fried. Dürr von hier

zu machen hat, wird aufgefordert, solche

binnen 14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 14. November 1863.

Schultheißenamt.

Hofsch.

Hirschau.

## Fahrnißverkauf.

Die zur Verlassenschaftsmasse der gestor-

benen Christiane Hütt dahier gehörige Fahr-  
niß durch alle Rubriken, wird am  
Donnerstag, den 19. November,  
Vormittags von 8 Uhr an,  
im öffentlichen Ausstreich gegen baare Beza-  
lung verkauft werden, wozu man Kaufslustige  
in die Hütt'sche Behausung einladet  
Insbesondere kommt vor:  
Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand,  
Schreinwerk, etwas Faß- und Band,  
geschirr, und allgemeiner Hausrath.  
Hirschau, den 14. November 1863.  
Schultheiß Greiner.

Simmozheim.

### Schafwaide-Verpachtung.

Bei der hiesigen Schafwaide,  
welche im Vor- wie im Nach-  
sommer 300 Stück ernährt,  
läuft der Pacht bis 1. März  
1864 ab und soll auf weitere 3 Jahre, vom  
1. März 1864 bis 1. März 1867, am  
Montag, den 30. November,  
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus verpachtet werden, wo-  
zu sich die Liebhaber einfinden mögen.  
Die weiteren Bedingungen werden bei der  
handlung bekannt gemacht werden.

Auswärtige Steigerer haben sich über ihre  
Zahlungsfähigkeit mit gemeinderäthlichen  
Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Simmozheim, 12. November 1863.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß Schwämmle.

### Weg-Altford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt am  
Freitag, den 20. November d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier die Setzung  
von ungefähr 300 Rthn. Weg im Gemein-  
wald Beilberg im öffentlichen Abstreich zu  
veraffordiren.

Bemerkt wird, daß die ausgegrabenen  
Stumpen dem Altfordanten übergeben werden.  
Altfordliebhaber hiezu werden eingeladen  
Liebelsberg, 12. November 1863.

Schultheiß Ka u.

Außeramtliche Gegenstände.

### Feuerwehr — Achtung!

Zum Schluß der diejährigen Uebungen  
findet an einem der nächsten drei Tage (Don-  
nerstag, Freitag oder Samstag) eine Nacht-  
übung statt, wozu die Mannschaft nicht wie  
gewöhnlich durch den Diener gebeten wird,  
weßhalb sich dieselbe, sobald durch die Tam-  
bours und Hornisten herausgeschlagen und  
geblasen wird, gerade wie bei einem wirkli-  
chen Brande so rasch als möglich — also  
nicht im Schritt — in voller Ausrüstung —  
die Steiger mit brennenden Laternen — beim  
Spritzenhaus zu sammeln hat.

Da die Uebung vor 7 Uhr nicht statt-  
findet, somit nur Wenige von Geschäfts we-  
gen abgehalten sind, so wird möglichst voll-  
zählige Betheiligung der Mannschaft erwartet.  
Das Commando.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze  
Woche sind frische Laugenbreheln zu haben bei  
2)l. Bäcker Dingler.

### Gewerbe-Verein.

Monatliche Versammlung bei Thudium  
Donnerstag, den 19. November,  
Abends halb 8 Uhr.

- 1) Vortrag über Brennstoff und Beleuch-  
tungs-Materialien!
- 2) Besprechung wegen Besuch der Fort-  
bildungsschule von Seite der Mitglie-  
der des Vereins.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet freund-  
lichst ein der Ausschuß.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*


**Theater in Calw.**  
Zum Benefiz des Schauspielers G. Hellmuth  
Mittwoch, den 18. November:

**Peter Zapsel's**  
Reiseadventener und Fatalitäten.  
Originalsings-Posse in 3 Akten von G.  
Feldmann.

Um zahlreichen gütigen Besuch bittet er  
gebenst **G. Hellmuth.**

**Ungarische Fashölzer,**  
gut trocken, schöner Qualität und zu den  
billigsten Preisen sind stets vorrätzig bei  
3)l. Louis Siebenrath jun.

### Haus-Verkauf.

 Ich beabsichtige, mein an der un-  
tern Markttasse gelegenes dreistöck-  
iges Wohnhaus, auf dem seit Jah-  
ren in gemischtes Waarengeschäft mit Er-  
folg betrieben wurde, sammt dazu gehörigem  
an der Lbergasse gelegenen Waschhause in  
öffentlichen Ausstreich zu bringen und lade  
Lusttragende hiezu ein. Auswärtige wollen  
sich mit Vermögenszeugnissen ihrer Heimath-  
behörde versehen. Di. Ausstreichsverhand-  
lung findet am

Montag, den 23. November,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf der Rathschreiberei statt.

Kane W. Bel, geb. Wagner,  
2)l. Röthenbach.

### Wald-Verkauf.

Schultheiß Schwämmle von Michelberg ist  
genonnen, am  
Montag, den 23. d. Mo.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus ungefähr 30 Mor-  
gen Wald, von den Röthenbacher Feldern  
bis zu der Wiese des Verkäufers angrenzend,  
mit eichenem Ausschlagwald und haubaren  
Korchen, in jungem Bestand, im öffentlichen  
Ausstreich zu verkaufen. Diese 30 Morgen  
werden am Verkaufstag, je nachdem sich Lieb-  
haber zeigen, in beliebiger Morgenzahl dem  
Verkaufe ausgesetzt; die Zahlungsbedingungen  
werden billig gestellt. Waldschütz Calmbach  
ist angewiesen, den Wald auf Verlangen vor-  
zurufen.

Röthenbach, den 16. November 1863.  
Aus Auftrag:  
Schultheiß Schwämmle.

### Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Knecht, der mit Pferden gut  
umzugehen weiß, findet auf Weihnacht eine  
gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

2)l. Teinach.

### Geld auszuleihen.

Bei der Stiftungspflege in Tei-  
nach sind 300 fl. zu 4% gegen ge-  
schliche Sicherheit zum Ausleihen  
parat.

Commenhardt.

### Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen  
300 fl. gegen weisliche Güter-Versicherung  
und beliebigen Zinsfuß für einen pünktlichen  
Zinszahler zum Ausleihen so gleich parat.



## Lebens-Versicherung mit Dividende-Genuss.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart empfiehlt diese auf den solidesten Grundlagen errichtete, mit billigen Einlagen arbeitende Anstalt zu lebhafter Theilnahme.

Beispiele sind: Für ein versichertes Kapital von fl. 1000., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt im Alter

	25,	30,	35,	40,	45	Jahren
die jährliche Prämie fl.	17. 53.	21. 15.	25. 26.	30. 43.	37. 35.	
die einmalige Einlage fl.	333. —	375. 30.	422. 50.	475. —	533. —	

Soll das Kapital von fl. 1000. nach erreichtem 60. Jahre, oder nach dem Tode, wenn er früher eintreten sollte, bezahlt werden, so stellt sich die jährliche Prämie

	auf fl. 22. 20.	fl. 27. 39.	fl. 34. 59.	fl. 45. 48.	fl. 63. 26.	Die Dividende Dem Agenten: <b>Ferd. Georgii.</b>
--	-----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	---

betrug letztmals 15 %. Prospekte unentgeltlich bei

**Zimmer.** Es ist sogleich oder auf Lichtmess ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Zu erfragen bei der Redaktion. 212.

Bei **Jak. Gottschalk** in Althengstett sind **800 fl.** gegen gefällige Sicherheit auszuliehen. 212.

**Mein unteres Logis** habe ich auf Lichtmess zu vermieten. Zimmerstr. 10 r. d.

### Frucht-Preise am 14. November 1863.

Getreide-Gattungen.	Voriger Ref. Str.	Neue Zufuhr. Str.	Gesammt-Betrag. Str.	Leuchtiger Verkauf. Str.	Im Rest gebt. Str.	Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Niedrigster Preis.		Verkaufs-Summe.		Wegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger.		
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Weizen, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keunen, alt.	22	400	422	422	—	5	56	5	43	5	36	2416	4	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Koggen, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt.	—	394	394	335	9	4	20	4	9	4	—	1599	30	—	4	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alt.	8	203	211	211	—	3	24	2	49	2	45	594	19	—	2	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe .</b>	<b>30,</b>	<b>997,</b>	<b>1027,</b>	<b>1318,</b>	<b>9,</b>							<b>4609,</b>	<b>53,</b>			

### Fruchtpreise

von

Heidenheim*)		Hall*)	
vom 14 Nov.		vom 14 Nov.	
fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—
5 48	5 38	5 30	5 45
—	4 16	—	—
—	3 35	—	3 36
—	—	—	—
—	2 52	—	2 38

\*) Die Getreidegattungen dieser Fruchtpreise laufen mit denjenigen des Calwer in gleicher Linie.

### Tagesereignisse.

— **Ludwigsburg, 15. Nov.** Bezüglich des kürzlich in einer Bijouteriefabrik in Pforzheim stattgefundenen großartigen Einbruchs hat die hiesige Polizei heute Spuren entdeckt und zwei Individuen, die im Besitz einer Menge Goldwaaren betroffen wurden, aufgehoben.

— **Karlsruhe, 13. Nov.** Wie die Bad. L. Z. vernimmt, ist die Eröffnung des Landtags auf den 5. Dez. beabsichtigt.

— **Darmstadt, 10. Nov.** Die zweite Kammer hat heute jede fernere Verwilligung für standesherrliche Grundrentenablösung wegen aufgehobenen Steuerprivilegs unter Widerspruch der Regierung nach eingehender heftiger Diskussion mit überwiegender Mehrheit abgelehnt. (Fr. A.)

— **Frankfurt, 14. Nov.** Heute fand eine Sitzung des Bundestages statt, in welcher eine dänische Erklärung zur Vorlage kam, die eine Bejagung der holsteinischen Stände auch in Betreff des Normalbudgets in Aussicht stellt. Die Erklärung wurde den vereinigten Ausschüssen zugewiesen.

— **Kassel.** Ein schaudererregendes Unglück hat sich vor einigen Tagen im Schaumburgischen zugetragen. Ein großer Oekonom hatte eine Dampfmaschine in Thätigkeit und ließ vom Boden das Korn ab und in den Trichter werfen. Mit der Arbeit fast fertig, steht einer der Knechte auf dem Boden, um noch den Rest nachzuschieben, da klappt ein nicht angenageltes Brett um, der Mensch fällt senkrecht vom Boden in den Trichter der Maschine, das Räderwerk faßt die Füße und zieht ihn, die Knochen zermalmend und das Fleisch zerbrechend, immer tiefer bis an den Leib, da steht die Maschine. Bei dem gräßlichen Gescheh stürzt er Oekonom ins Haus, holt ein scharfes Waidmesser und trennt nachlässig die Beine von dem Rumpfe, um möglicher Weise das Leben zu erhalten, doch als man den Rumpf abhebt, hauchte er auch den letzten Dem aus.

— **Gera, 10. Nov.** Die Leipz. Ztg. schreibt: Die regierende Fürstin ist erkrankt. Ein Gerücht sagt auch, Fürst Reuß älterer Linie liege in Dresden hoffnungslos am Typhus darnieder. Der noch nicht volle 18 Jahre alte Heinrich XXII. ist der letzte seines Stammes, und bei seinem Tode würde das Fürstenthum Reuß älterer Linie (Greiz) an Reuß jüngere Linie fallen. — Nach andern Nachrichten ist der Fürst bereits wieder besser.

— **Berlin, 12. Nov.** Im Abgeordnetenhaus hat heute die Präsidentenwahl stattgefunden. Anwesend 268 Mitglieder. Gewählt wird Grabow mit 224 Stimmen. Unruh und Voetum Dolffs werden zu Vizepräsidenten gewählt. Grabow bezeichnet sein Amt als schwierig bei der düstern Lage des Landes. Der lebhafteste Wunsch des Landes und des Hauses nach einer Lösung des Bewürnisses wird erfüllt werden, wenn die beschworene Verfassung immer nur in ihrem eigenen Geiste ausgelegt und gehandhabt wird. Dann wird die Treue gegen die Kronrechte nicht von der Treue gegen die Volksrechte zu trennen sein, jede äußere Gefahr tadesmüthig besiegt werden, und Preußens Beruf in Deutschland gesichert sein.

— **13. Nov.** In der heutigen Sitzung des Hauses der Abgeordneten legte der Minister des Innern die Preßverordnung vom 1. Juni und die Novelle zum Preßgesetze und zum Strafgesetzbuche auf den Tisch des Hauses nieder. Präsident Grabow schlägt vor, die Verordnung vom 1. Juni durch einfache Schlussberatung zu erledigen, und sagt, er werde die Sache sofort auf die Tagesordnung setzen, nachdem die Vorlage gedruckt sein und sich vier Tage in den Händen der Abgeordneten befunden haben werde. Graf Schwerin erklärt sich mit dieser Behandlungsart einverstanden, was jedoch die andere Vorlage betreffe, so müsse er bemerken, daß dieselbe auch dem Herrenhause bereits zugegangen sei. Ein und derselbe Gesetzesentwurf könne aber nicht beiden Häusern zu gleicher Zeit vorgelegt werden. (Bravo!) Der Minister des Innern möge



sich darüber äußern. Der Minister des Innern: Der Grund liegt in dem letzten Paragraphen des Gesetzesentwurfs. (Hört! Hört!) Die Regierung wolle die Verordnung vom 1. Juni nicht aufrecht erhalten, sie habe aber das dringendste Interesse, daß sie nicht eher aufgehoben werde, als bis das jetzt vorgelegte Gesetz in Kraft trete. Zweifeln tritt der Ansicht des Grafen Schwerin bei. Der Präsident: Er werde demgemäß die zweite Vorlage noch zurückhalten und dieselbe vorläufig nur zur Information des Hauses drucken lassen. — Es folgen nun Wahlprüfungen, welche vielfach Veranlassung geben, das Vorgehen der Regierung bei den Wahlen aufs Schärfste zu tadeln. (Schw. M.)

— Berlin, 13. Nov. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erblickt in der bevorstehenden Einführung eines neuen dänischen Verfassungsgesetzes, durch welches mit der Incorporation Schlesiens der Bruch der Vereinbarung von 1852 vollendet wird, eine höchst bedenkliche Erschwerung der Lage, welche die Aussichten auf friedliche Lösung des Konfliktes mindert. Die preussische Regierung habe sich bereits in London und in Kopenhagen in diesem Sinne ausgesprochen.

— München, 12. Nov. Was man sich seit einigen Tagen hier erzählte, hat sich durch verlässige Berichte aus Berlin jetzt bestätigt. nämlich, daß die Zollkonferenz nahe daran war, unrichtiger Dinge auseinander zu gehen, indem die Vertreter der entgegengesetzten Ansichten gleich in der ersten Sitzung so hart an einander gerietzen, daß eine Verständigung gar nicht mehr möglich schien. Schließlich gab man aber doch einer vermittelnden Stimme Gehör, welche vorschlug, vorderhand mit jenen Gegenständen sich zu befassen, in welcher kein principieller Widerstreit der Ansichten besteht.

— Wien, 12. Nov. Das Herrenhaus trat bei Verathung des Anlehens von 20 Millionen zur Linderung des Nothstandes in Ungarn dem zustimmenden Beschlusse des Unterhauses bei, jedoch mit folgender Resolution: Das Haus nimmt mit Verubigung die Erklärung der Regierung auf, daß sie auch für ein weitergehendes Bedürfnis bezüglich der Linderung des Nothstandes in Ungarn seinerseits Fürsorge treffen werde. — In der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses überraschte der Abg. Kuranda den Grafen Rechberg, nachdem dieser ziemlich erfolglos über die gegenwärtige politische Lage interpellirt worden war, mit dem folgenden Antrage: „Es wird die Erwartung ausgesprochen, daß in Zukunft entweder bei Eröffnung der Session oder gelegentlich der Budgetvorlage seitens des Ministeriums des Aeußern eine Expose über die politische Lage des Reiches in seinen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten nebst den einschlägigen diplomatischen Aktenstücken dem Reichsrathe vorgelegt werde.“ Es knüpfte sich an diesen Antrag eine längere Discussion. Graf Rechberg wehrte sich mit aller Kraft gegen dieses Ansuchen; die von dem Antragsteller in wirksamer Weise verteidigte Motion wurde jedoch vom Ausschusse einstimmig angenommen. — In Galizien stehen nach der „R. Z.“ ernste Maßregeln bevor. Sämmtliche vierten Bataillone der galizischen Regimenter werden auf den Kriegsfuß gesetzt und 2 in Ungarn stationirte Kavallerie-Regimenter nach Galizien geschickt. Außerdem marschirt von Brünn aus eine Abtheilung Artillerie und ein Husaren-Regiment nach Galizien. — 14. Novbr. Die Freitagabendpresse theilt mit: die mit Berlin und London gepflogenen Unterhandlungen ergeben die Unwahrscheinlichkeit einer persönlichen Beivohnung an dem Kongresse seitens der Souveräne von Oesterreich, Preußen und England.

Dänemark. Kopenhagen, 14. Nov. Bei der heutigen dritten Verathung des Grundgesetzes erklärte Hall: Die Regierung werde dem König eine Erweiterung der Befugnisse der Stände Schlesiens namentlich in Beziehung auf Einräumung des Steuerbewilligungsrechtes anrathen. Bei einer Ablehnung des Grundgesetzes würde der Rücktritt des Ministeriums erfolgen. Der König ist in Glücksburg an der Gesichtskrose erkrankt. In der Reichsrathsabendsitzung wurde der Grundgesetzentwurf mit 41 gegen 16 Stimmen unter Beifallsturm auf den Tribünen angenommen. — 16. Nov. Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr starb Seine Majestät der König von Dänemark auf Schloß Glücksburg an der Gesichtskrose. Der König Friedrich VII. von Dänemark war geboren den 6. Okt. 1808 und Sohn des Königs Christian VIII.; von zwei Frauen geschieden, war er inmorganatischer Ehe verheirathet mit der Lebens-

Gräfin Louise Danner. Da derselbe keine Kinder hinterläßt, und der noch einzige Sprosse der regierenden Linie, Prinz Ferdinand, im Juli d. J. verschieden ist, so tritt jetzt die Frage ein, welche schon so lange erörtert wird, ob nämlich der sogenannte Protokollprinz, Prinz Christian, den Gesamttitron Dänemarks besteigt, oder ob das Reich in zwei Theile zerfällt, und die schleswig-holsteinische Frage von selbst ihrer Erledigung zugeführt wird, da weder der deutsche Bund die durch das Londoner Protokoll willkürlich veränderte Erbfolgeordnung genehmigt noch die zur Nachfolge berechnigte Augustenburger Linie dieselbe anerkannt hat. (St.-A.)

Griechenland. Athen, 6. Nov. Das vom König ernannte neue Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Bulgaris, Präsident, Inneres und provisorisch Marine; Smolens, Krieg; Droßios, Finanzen; Diamantopoulos, Justiz; Deljanai, Aeußeres; Peggalis, Kultus und Unterricht. — Das Gottesgnadenprädikat hat der König nicht angenommen, er nennt sich einfach „Georgios I. König der Hellenen.“ — Aus Athen, vom 6. Nov. wird berichtet, daß der König Georg eine Revue über die Universitätsphalang, die Nationalgarde und die Garnisonstruppen gehalten; in einem Tagesbefehle drückte er seine lebhafteste Befriedigung über die gute Haltung der Truppen aus, zugleich aber auch seinen festen Entschluß, eine strenge Disziplin aufrecht zu erhalten.

Türkei. Konstantinopel, 6. Nov. Nachrichten aus Tiflis melden von Kriegsvorbereitungen der Russen auf dem kaspischen Meere.

Italien. Aus Turin, 13. Nov., wird dem „Wanderer“ gemeldet: „Eine Ordre des Königs befiehlt dem Kriegsminister die schnelligste Organisation der mobilen Nationalgarde und deren Ausrüstung mit felddiensttauglichen Präcisionswaffen.“ (St.-A.)

Amerika. New-York, 4. Nov. Die Stellung der Heere am Rappahannock hat sich nicht verändert. Die Rebellen befestigen die Zugänge zu dem Nordufer des Flusses. General Meade hat Verstärkungen aus Washington erhalten und Auskunft über die Stärke der gegnerischen Armee eingezogen; man erwartet bald aktive Schritte seinerseits. — In Kentucky und Ohio ist eine Verschwörung entdeckt worden, deren Plan es war, die in Camp Chase internirten rebell. Gefangenen zu befreien und mit deren Hilfe die Staatsregierung zu stürzen. Viele Verhaftungen sind vorgenommen worden. — 6. Nov. Charleston ist fortwährend heftigem Feuer ausgesetzt; ein Theil der Mauer nach der Seeseite ist bereits eingestürzt. — Die Rebellen beschossen Hookers Stellung im Lookout-Thale.

Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schraunen-Resultat vom 7. Nov. 1863.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Simri.		
		höch. st. s.	mitt. leres.	nieder. st. s.	höch. st. s.	mitt. leres.	nieder. st. s.
1 Simri	Kernen	33	32 1/2	32	1 58	1 51	1 47
1 Simri	Dinkel	19 1/2	19	18 1/2	— 50	— 47	— 44
1 Simri	Haber	24	22 1/2	22	— 50	— 37	— 36
1 Simri	Roggen	33	33	31	1 35	1 29	1 29
1 Simri	Gerste	31	31	31	1 19	1 19	1 19
1 Simri	Bohnen	36	36	36	1 34	1 22	1 22
1 Simri	Erbsen	36	36	36	1 59	1 59	1 59
1 Simri	Linsen	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Wicken	—	—	—	—	—	—

Stadtschultheißenamt.

Frankfurter Gold-Cours vom 16. November.

	fl.	fr.
Pistolen	9 38	— 39
Friedrichsd'or	9 55 1/2	— 56 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke	9 46 1/2	— 47 1/2
Hand-Dukat	5 33 1/2	— 34 1/2
20-Frankenstücke	9 19	— 20
Engl. Sovereigns	11 42	— 46
Preuß. Kassenscheine	1 44 1/2	— 45

Cours der k. w. Staatskassen-Verwaltung für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:	
Württ. Dukaten	5 fl. 45 fr.
Veränderlicher Cours:	
Dukaten	5 fl. 32
Preuß. Pistolen	9 fl. 54
Andere ditto	9 fl. 37
20-Frankenstücke	9 fl. 18
Stuttgart, 16. November 1863.	
K. Staatskassenverwaltung.	

Verdient, gedruckt und verlegt von A. Weislagger.

